



## GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: [kanzlei@pfarreuh.at](mailto:kanzlei@pfarreuh.at); [www.pfarreuh.at](http://www.pfarreuh.at)



### Evangelium Matthäus 9, 9 – 13

1. Lesung: Hosea 6,3-6; 2. Lesung: Römer 4,18-25

» In jener Zeit sah Jesus einen Mann namens Matthäus am Zoll sitzen und sagte zu ihm: Folge mir nach! Und Matthäus stand auf und folgte ihm nach. Und als Jesus in seinem Haus bei Tisch war, siehe, viele Zöllner und Sünder kamen und aßen zusammen mit ihm und seinen Jüngern. «

### So 11.6.23 – 10. Sonntag im Jahreskreis – Vatertag

9.30 – Heilige Messe: Für die Pfarrgemeinde

11.00 – Heilige Messe: Maronitische Gemeinde

---

Mo 12.6.23: 8.00 – Hl. Messe – Zur Danksagung; 10.00 – 11.30 - Pfarrkanzlei

18.00 – Versammlung „Pro Heiligenstadt“ (Pfarrheim)

19.00 – 21.00: Chor Probe;

---

Di 13.6.23: 17.30 \*\*\* Rosenkranz \*\*\* 18.00 – Heilige Messe

15.00 - Tanzschule

---

Mi 14.6.23: 8.00 – Heilige Messe; 10.00 – 11.30 - Pfarrkanzlei

9.00 – Animagruppe

---

Do 15.6.23: 17.30 \*\*\* Rosenkranz \*\*\* 18.00 – Heilige Messe

9.00 – 15.00: Freidhofsdienst Neustift am Walde

15.00 – Seniorenclub

---

Fr 16.6.23: 8.00 – Heilige Messe: Für die Pfarrgemeinde

---

Sa 17.6.23: 17.30 \*\*\* Rosenkranz \*\*\* 10.00 – 11.30 - Pfarrkanzlei

18.00 – Vorabendmesse – MdS Dank für die † Priester der Pfarre

### So 18.6.23 – 11. Sonntag im Jahreskreis – Familienmesse

9.30 – Heilige Messe: Für † der Familie Lahner *Pfarrcafé*

11.00 – Maronitische Gemeinde

♪ 18.00 Konzert – „Die Chorvereinigung Finanz“ Herzliche Einladung!



## Ausgelegt! Matthäus 9, 9 – 13

Und Matthäus stand auf und folgte ihm nach.

*Vieles bleibt in diesem Evangelium ungesagt. Matthäus spricht kein einziges Wort, und ob bei ihm und seinen Gästen – den Zöllner und Sündern – ein Umdenken und Umkehren stattfindet, bleibt ebenso unklar. Das gilt auch für die Pharisäer. Manches wird aus der weiteren Entwicklung deutlich: Matthäus wird ein*



*Jünger Jesu, und die Pharisäer bleiben Gegner. In den fünf Versen des Evangeliums bleibt das alles offen. Doch es lobt Verhaltensweisen, die mir selbst – und ich glaube auch der Kirche – oft verloren gehen: Spontaneität. Matthäus erbittet sich keine Bedenkzeit. Er wägt Für und Wider nicht ab, obwohl er –*

*zumindest wirtschaftlich – ein gemachter Mann ist und viel auf dem Spiel steht. Jesus und seine Jünger kennen keine Berührungängste, sind offen für die Menschen, die ihnen gerade begegnen. Und wenigstens Jesus sieht in ihnen Potenzial. Überhaupt: Jesus war ein Meister darin, die Potenziale eines Menschen zu entdecken und zu wecken. Er ruft Matthäus zu sich, und der ändert sein Leben. Er entdeckt im Wankelmüt des Petrus den Fels, auf dem er seine Kirche baut. Er vergibt der Sünderin und ihr öffnet sich ein neuer Horizont. Er sieht auch viel Potenzial in Dir und mir.*